



Für langjährige Treue als stille Förderer des MGV, teilweise über mehrere Jahrzehnte, wurden die Fördermitglieder mit einer Urkunde und einem guten Tropfen gewürdigt.

MZ-Foto Detlef Held

Misstöne gibt es hier nicht

Jahreshauptversammlung des MGV mit Neuwahlen und vielen Ehrungen

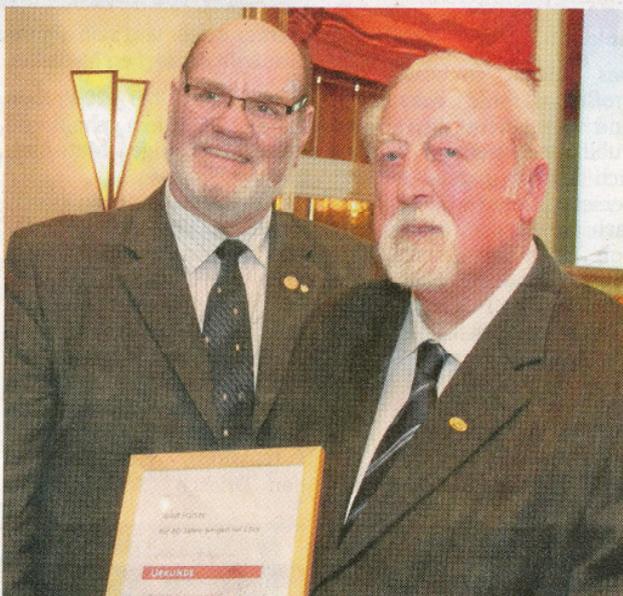
BORGHORST. Seit 140 Jahren gibt es den Männergesangverein Borghorst. Seit 60 Jahren ist Josef Hülsey (78) als Sänger dabei. „Du bist der lebende Beweis, dass Singen im Chor ein Mannschaftsspiel ist, dass einfach Spaß macht“, brachte Heinz Hartmann in seiner Ehrung für das Urgestein des MGV die Leitidee der Gemeinschaft zum Ausdruck.

„Ohne Dich wäre unser Chor sicher ein Stück ärmer.“ Unter großem Beifall der zahlreich erschienenen Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung am Samstagabend im Vereinslokal Tümler überreichte er dem Jubilar das Ehrenzeichen in Gold und eine Urkunde des Deutschen Chorverbandes, für diese doch eher seltene Ehrung.

Besondere Ehrungen

„Selten ist sicher auch“, betonte der Vorsitzende des MGV, Marcus Hues, „dass es Fördermitglieder gibt, die seit vielen Jahrzehnten als passive Mitglieder die Arbeit und unser kulturelles Wirken unterstützen“. Seit 25 Jahren machen dies Seppel Doliner, Siegfried Frehe, Heinz Kölling, Otto Leser und Helmut Schulze Rastrup, seit sechs Jahrzehnten Heinz Frenkert, Willi Haverkamp und Walter Krandiek. Ganze 65 Jahre sogar unterstützt Erich Brinkert seinen MGV.

„Viele dieser Förderer waren nur kurze Zeit aktive Sän-



Seit 60 Jahren ist Josef Hülsey (r.) aktiver Sänger beim MGV. Heinz Hartmann überreichte ihm dafür die Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes und das Ehrenzeichen in Gold.

ger, bleiben uns dennoch treu“, bedankte sich Marcus Hues mit einer Urkunde und einem guten Tropfen für dieses selbstlose Sponsoring. Und er freute sich über die Bereitschaft von Rolf Lammerding, seit 1994 Fördermitglied, jetzt den Chor als 1. Bass zu verstärken.

Jahresbilanz

Dem gegenüber stehen allerdings 14 Abgänge aus verschiedensten Gründen wie Schriftführer Siegfried Timmermeister im Jahresbericht vermeldete. Gleichwohl war

es ein tolles Jahr mit zahlreichen Auftritten und auch geselligen Aktivitäten. Höhepunkt dabei war das Herbstkonzert im Foyer des Gymnasiums Borghorst.

Künftig wird dieser Auftritt in der neuen Mensa stattfinden. „Karneval in Konzert“ zum Auftakt der närrischen Tage in Steinfurt und der Auftritt bei der großen Prunk- und Galasitzung im Januar 2012 bescherten dem MGV viel Lob.

Das gab es auch für den Karnevalswagen, bei dem die Sänger den Stadtprinzen mit

seinen „roten Schuhen“ humorvoll karikierten. Der Wagen wurde als der Beste des Umzuges durch die Vereinigten Schützen – deren Präsident der Stadtprinz ist – mit 500 Euro prämiert.

Die Kasse wurde im Jahr 2011 durch die Anschaffung neuer Jacken strapaziert. Dennoch ist man „im grünen Bereich“, wie Kassierer Ingo Davids erklärte. Die Kassprüfer bestätigten seine Zahlen, so dass der Entlastung des Vorstandes nichts im Wege stand.

Wahlen

Natürlich gab es auch Neuwahlen. Der 2. Vorsitzende Helmut Tegelhoff wurde wie Kassierer Siegfried Timmermeister, Notenwart Günter Bronstering, Zeugwart Heinz Wiggers und die Beisitzer Erich Wegjahn und Egon Höfker, wiedergewählt. Marcus Hues machte deutlich, dass im nächsten Jahr dies nicht mehr so einfach ist, denn einige der jetzt Gewählten werden dann nicht mehr zur Verfügung stehen. Deshalb bat er, sich schon jetzt über Nachfolger Gedanken zu machen.

Mit dem Hinweis auf die nächsten wichtigen Aktivitäten, unter anderem die Messfeier zum 140-jährigen Bestehen am 14. April, das Herbstkonzert am 27. Oktober unter dem Motto „The Best of last 10 years“, wurde der offizielle Teil ohne jegliche Misstöne beendet. Detlef Held